

Übersicht

Camburg, Die Camburg



Lageskizze der 1935 ergrabenen
Gebäudereste (nach Naumann 1969).
Rechteinhaber: TLDA Weimar

Camburg, Die Camburg

Titel:	Camburg, Die Camburg
Fundort:	Camburg
Amtliche Gemeinde:	Camburg
Landkreis/ kreisfreie Stadt:	Saale-Holzland-Kreis (Landkreis)
Koordinaten:	11.71145,51.05226 (ö.L/n.B, WGS84, Dezimalgrad)
Datierung (allgemein):	Mittelalter und Neuzeit
Klassifikation (Archäologie):	Burganlage
Datenerfassung durch:	Thüringen. Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie/Archäologische Denkmalpflege

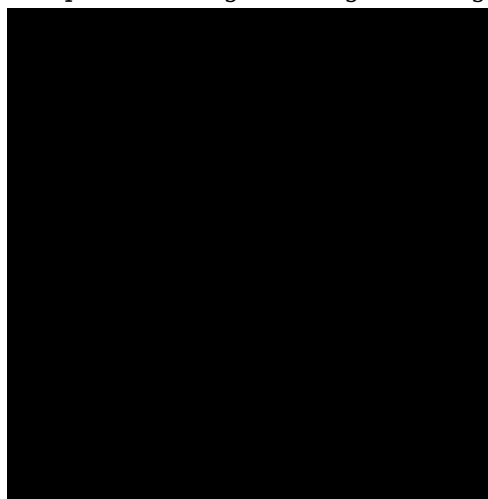
Literatur(kurz):

Ostritz, Sven 2006 (Seite: 15-17) GVK

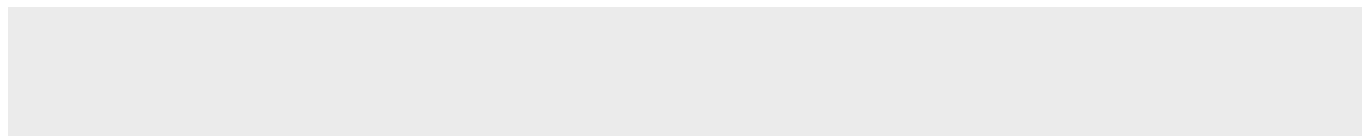
Literatur(lang):

Ostritz, Sven Jena und Umgebung Saale-Holzland-Kreis, West, 2006 (Seite: 15-17) GVK

weiterführende Links: [Wikipedia-Eintrag zur Burg Camburg](#)



Weitere Abbildungen



Beschreibung

Markanter Zeuge der Camburg auf dem Burgberg über der Stadt ist der mächtige, 37 m hohe Bergfried. Er stammt vermutlich aus einer frühen Bauphase des späten 12. Jahrhunderts. Erste urkundliche Erwähnungen der Edlen von Camburg stammen vom Ende des 11. Jahrhunderts. Unter den Stifterfiguren des Naumburger Domes befindet sich ein Wilhelm von Camburg (gestorben 1116). In einigen Urkunden und in der alten Literatur werden zwei Burgen, eine Oberburg und eine Unterburg, erwähnt. Es ist jedoch nicht eindeutig geklärt, ob sich die Bezeichnung Unterburg auf eine Anlage auf der anderen Saalseite im Bereich des heutigen Heimatmuseums bezog oder auf die heutige Camburg in Relation zum höher gelegenen Matzberg.

Zugehörige Befunde

- Burganlage, Mittelalter und Neuzeit
mehr erfahren